



Thüringer Musikschulforum

14./ 15. September 2024

Sömmerda

Eine Fortbildungsveranstaltung
für Musikpädagogen und Musikinteressierte



Thüringer
Musikschulen
LANDESVERBAND

Veranstaltungsort

Stadt- und Kreismusikschule
„Wilhelm Buchbinder“ Sömmerda
Lange Straße 3 - 5
99610 Sömmerda
Telefon: 03634 - 302 98
mail@musikschule-soemmerda.de
www.musikschule-soemmerda.de

Sehr geehrte Musikpädagoginnen und Musikpädagogen, liebe Freunde der Musikschularbeit und Musikinteressierte,

ich freue mich sehr, dass am 14./15. September 2024 wieder ein Thüringer Musikschulforum stattfindet, diesmal an der Musikschule in Sömmerda.

Der Landesverband der Thüringer Musikschulen e.V. sieht die Vernetzung und Fortbildung seiner knapp 1000 Lehrkräfte als eines der wichtigsten Ziele an.

Nach der erfolgreichen Durchführung der Erfurter Bildungstage 2014 und des Thüringer Musikschulforums 2016 in Sonneberg, 2018 in Arnstadt, 2022 in Jena findet dieses kompakte Fortbildungswochenende nun bereits zum fünften Mal statt.

Auch in diesem Jahr finden Sie ein Fortbildungsangebot vor, das für jeden Fachbereich etwas Passendes bereithält. Von instrumentenspezifischen Workshops, über medizinische bis hin zu digitalen Themen bietet das Thüringer Musikschulforum ein breites Angebot für die Lehrkräfte der 25 Thüringer VdM-Musikschulen sowie Kolleginnen und Kollegen aus anderen Musikbereichen an.

Das Thüringer Musikschulforum in Sömmerda möchte Ihnen die Möglichkeit und Chance bieten, sich mit Kolleginnen und Kollegen anderer Musikschulen zu vernetzen, Ideen auszutauschen, sich fachspezifisches Wissen anzueignen und neue Herangehensweisen kennenzulernen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern anregende Diskussionen, viele bereichernde Begegnungen und neue Impulse für die tägliche Arbeit an den Musikschulen.

Ihr Matthias Deichstetter
*Vorsitzender des Landesverbandes
der Thüringer Musikschulen*



Programmübersicht

Thüringer Musikschulforum 2024

Musikschule Sömmerda

Samstag, 14. September 2024

11:00 – 12:30 Uhr

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG 04
Impulsvortrag: Kooperationen zwischen Musikschulen
und Musikhochschulen

14:00 – 15:30 Uhr

Drum Circle – Trommeln in Gruppen | Ben Flohr 06

Einführung in die Technik der Klopfakupressur | Marion Leleu 07

Effektive Gesprächsführung | Gianna Hennig 08

All inclusive! Thüringer Netzwerktreffen | Anke Bak 09

16:00 – 17:30 Uhr

Jazzimprovisation im Unterricht – für KlassikerInnen 10
David Heintz

Klopfakupressur | Befreit auf die Bühne | Marion Leleu 11

Unterstützung von Schüler*innen im Autismusspektrum 12
Margret Rose

18:30 Uhr

ABENDVERANSTALTUNG | Austausch, Snacks & Live Musik 13

Sonntag, 15. September 2024

9:30 – 11:00 Uhr

Schülermotivation: Interessieren – Motivieren – Befähigen 15
Sandra Engelhardt

Gesunde Musikschule – Musikergesundheit | Ulrike Petri 16

Urheberrecht | Thomas Tietze 17

Dirigieren für Instrumentalensembles | Toni Scholl 18

11:30 – 13:00 Uhr

Motivation: reloaded – 19
Anfangen ist gut – dranbleiben ist besser!
Sandra Engelhardt

Bodypercussion | Anne Venske 20

Improvisation in der alten Musik | Martin Erhardt 21

App2Music – Digitale Musizierungsangebote 22
an der Musikschule? – Hindernisse und Potenziale
Matthias Krebs

Die genaue Raumaufteilung erfolgt nach Anmeldeschluss.

Willkommen in der Musikschule Sömmerda



Stadt- und
Kreismusikschule
Sömmerda

Wilhelm Buchbinder

ERÖFFNUNG

Impulsvortrag: Kooperationen
zwischen Musikschulen und
Musikhochschulen

Samstag, 14. September 2024

11:00 – 12:30 Uhr



Drum Circle – Trommeln in Gruppen

Samstag, 13. September 2024 | 14:00 – 15:30 Uhr

In diesem Workshop werden 2 Themenbereiche in Form von Vortrag, Gruppenübung und Einzelarbeit behandelt. In diesem Workshop lernen Sie eine der faszinierendsten Methoden der Welt kennen, wenn es darum geht, mit Gruppen spontan Musik zu machen: die Drum Circle-Methode. Ein Drum Circle ist spontanes Musizieren auf Trommeln und Percussioninstrumenten, ohne Druck, mit sehr viel Spaß. Sie führen erste Schritte als Anleiter*in (Facilitator*in) eines Drum Circles durch und können sie praktisch üben. Sie lernen die Welt des Drum Circles, seine Vorteile und Möglichkeiten kennen.

Der Workshop ist zu 100% praxisorientiert. Wir werden sehr viel trommeln und sehr viel Spaß haben.



Ben Flohr Als offiziell zertifizierter Trainer für die Drum Circle-Methode nach Arthur Hull (VMC, seit 2017), hat Ben Flohr in den letzten Jahren mehrere hundert Menschen aus den verschiedensten Professionen zu diesem Thema aus- und weitergebildet. Den größten Teil seines jüngeren Berufslebens bestritt der gebürtige Niedersachse als professioneller Schlagzeuger und Schlagzeuglehrer, bevor er 2009 seine Ausbildung zum Drum-Circle-Facilitator bei Drum-Circle-Urvater Arthur Hull begann. Seitdem ist er national und international als Moderator von „Rhythm-Based-Events“ unterwegs. In dieser Funktion hat er zahllose DCs für Firmen, Schulen, Kindergärten, Pflegeeinrichtungen, die Öffentlichkeit, Freunde und einfach nur zum Spaß durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmenden schwankte dabei stets „leicht“ zwischen acht und achthundert.

Einführung in die Technik der Klopfakupressur zur Vorbereitung auf Auftritte

Samstag, 14. September 2024 | 14:00 – 15:30 Uhr

Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu den Mechanismen des Lampenfiebers erkunden wir Ihr individuelles Bühnenprofil und wie stark Sie davon beeinträchtigt werden. Anhand praktischer Beispiele führen wir Sie in die Techniken der Klopfakupressur und Visualisierung von zukünftigen Auftritten ein.



Marion Leleu, geboren in der Bretagne, ist eine vielseitige Musikerin aus einer Familie von Musikliebhabern. Ihre musikalische Reise begann früh in Versailles, wo sie sich mit Klavier und Bratsche, ihren Lieblingsinstrumenten, vertraut machte. Studien in Chorleitung am CNSM Lyon führten sie zur Sinfonischen Musik. Von 2010 bis 2013 gründete und leitete sie das Orchester der

Universität der Künste Berlin, wo sie innovative Programme entwickelte. Sie dirigierte auch das Symphonieorchester der Freien Universität Berlin, darunter ein Konzert in der Berliner Philharmonie mit Mitgliedern des Berliner Philharmoniker. Als Finalistin des Italian Conducting Competition 2023 wurde ihr Talent als Dirigentin bestätigt. Neben ihrer Karriere als Dirigentin ist Marion Leleu eine renommierte Bratschistin und nahm mit dem Pianisten Bertrand Giraud das preisgekrönte Album „1919“ auf. Als Musikpädagogin an der UdK Berlin und der Hochschule für Musik Hans Eisler sowie durch internationale Weiterbildungen trägt sie zur Verbesserung des Musikunterrichts bei. Leleu verkörpert die Vielseitigkeit einer vollendeten Künstlerin und ist zugleich als ausgebildete Naturheilpraktikerin und Psychologin eine gefragte Rednerin und Kursleiterin im Bereich des Auftrittstraining.

Effektive Gesprächsführung – konstruktiv Gespräche führen

Samstag, 14. September 2024 | 14:00 – 15:30 Uhr

Ob wir in einer Teamsitzung im Austausch vorankommen, ob kreative Ansätze entstehen oder Lösungen gefunden werden, hängt im Wesentlichen von der Art und Weise der Gesprächsführung ab. In diesem Zusammenhang werden die Teilnehmenden Grundlagen einer lösungsorientierten Kommunikation und Handwerkszeug für eine konstruktive Gesprächsführung kennenlernen und in praktischen Übungen anwenden. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden in Ihrer Kommunikationsfähigkeit für ihre Arbeit in Teams und Fachgruppen zu stärken. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung einer fokussierten, strukturierten und lösungsorientierten Gesprächsführung.



Gianna Hennig ist freiberuflich tätig als Supervisorin & Coach (DGSv) und Moderatorin in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Gesundheit und Ver-

waltung. Sie hat eine Ausbildung als Supervisorin/Coach, Management-Referentin, Spiel- und Theaterpädagogin, Sozialpädagogin.
www.gianna-hennig.de

All inclusiv! Thüringer Netzwerktreffen

Samstag, 14. September 2024 | 14:00 – 15:30 Uhr



„Inklusion“ an Musikschulen: Eingeladen zum Austausch sind alle Inklusionsbeauftragten der Musikschulen, darüber hinaus alle Musikschulleitungen und Lehrkräfte, die im weitesten Sinn bereits Erfahrungen mit „Inklusion“ gemacht haben oder sich neu für das Thema interessieren. Beim Netzwerktreffen wollen wir uns Einblick geben in die aktuellen Entwicklungen an unseren Musikschulen und erörtern gemeinsam Fragen zur Unterrichtspraxis, Kooperationen, Finanzierungsmöglichkeiten, Fortbildungen und alles, was sonst noch im inklusiven Musikschulalltag relevant ist.

Konkrete Fragen und Themen können gern auch vorher als e-mail eingebracht werden an

anke.bak@musikschule-schmalkalden.de.

Wer einen kurzen Videoausschnitt seiner Arbeit zeigen möchte, darf dies auf einem Stick im MP4 Format mitbringen.

Moderation: Anke Bak *Inklusionsbeauftragte des VdM Thüringen*



Anke Bak erlernte Blockflöte und Violine an der Musikschule Schmalkalden, spielte hier auch im Orchester und erhielt ihre Musiktheorieausbildung. Nach einer Krankenschwesternausbildung in Weimar

und 11 Jahren Familienzeit in Stuttgart nahm sie zunächst am Kurs „Musikschaukel“ (EKM, seit 2011 in Schmalkalden) teil. 2013 – 2015 folgte eine Weiterbildung an der Akademie Remscheid für Instrumentalunterricht für Menschen mit Behinderung. Seit 2014 lehrt sie Kinder und Erwachsene in den Fächern Violine, Blockflöte, Gitarre und Tischharfe oder lernt mit ihren Schülern im Förderzentrum gemeinsam Bandinstrumente zu spielen. Im gemischten Ensemble „Montagsmusik“ vergisst sie schon mal, dass das Arbeit ist... Seit 2015 ist Anke Bak Fachsprecherin für Inklusion für den Landesverband der Thüringer Musikschulen.

Jazzimprovisation im Unterricht – für KlassikerInnen

Samstag, 14. September 2024 | 16:00 – 17:30 Uhr

In diesem Kurs werden wir sehr praktisch mit unseren jeweiligen Instrumenten (bitte mitbringen!!) einfachste Improvisationstechniken kennenlernen die man auch ohne Jazzexperte zu sein in seinen Unterricht integrieren kann. Weiterhin werden Grundkenntnisse von Jazz Harmonielehre vermittelt und auch ein Einblick in komplexerer Jazzthemen gegeben.



David Heintz ist Gitarrist und Komponist. Er studierte an den Musikhochschulen Luxemburg, Köln und Hamburg und hatte bei Frank Haunschild, Mick Goodrick, John Abercrombie u.a.

Unterricht. Neben der langjährigen Arbeit mit der Jazz/Fusion Band „Impala“ (3 CD Veröffentlichungen) spielte er u.a. mit Lydie Auvrai, Joy Flemming. Weitere Tätigkeitsfelder sind regelmäßige Engagements im Orchester des Nationaltheaters Mannheim und ein eigenes Studio für Filmmusik, Werbemusik und Phone-Audioguide Produktion in Weinheim sowie Lehrtätigkeit als Bigbandleiter und Bandcoach an der Musikschule Heidelberg. Von 2008 bis 2022 wirkte er in dem Chanson-Projekt „Moi Et Les Autres“ als Leader und Komponist mit Juliette Brousset. Sein aktuelles Projekt „the Art of Two“ mit dem Klarinettenisten Mathias Dörsam ist auch der Improvisation gewidmet, das Publikum darf Themen bestimmen über die dann frei improvisiert wird. Er gab bereits viele Kurse in Jazz-Improvisation unter anderem an der Heidelberger Musikschule und für den VDM Baden-Württemberg.



Klopfakupressur Befreit auf die Bühne

Samstag, 14. September 2024 | 16:00 – 17:30 Uhr

Aufbauend auf dem ersten Workshop vertiefen wir die Anwendung der Klopfakupressur, um tiefer liegende Ursachen Ihrer Blockaden zu entdecken und zu neutralisieren. Erfahren Sie, wie vergangene Ereignisse Ihre heutige Bühnenpräsenz beeinflussen können und wie Sie durch deren Überwindung echte Freiheit auf der Bühne erleben können.



Marion Leleu, geboren in der Bretagne, ist eine vielseitige Musikerin aus einer Familie von Musikliebhabern. Ihre musikalische Reise begann früh in Versailles, wo sie sich mit Klavier und Bratsche, ihren Lieblingsinstrumenten, vertraut machte. Studien in Chorleitung am CNSM Lyon führten sie zur Sinfonischen Musik. Von 2010 bis 2013

gründete und leitete sie das Orchester der Universität der Künste Berlin, wo sie innovative Programme entwickelte. Sie dirigierte auch das Symphonieorchester der Freien Universität Berlin, darunter ein Konzert in der Berliner Philharmonie mit Mitgliedern des Berliner Philharmoniker. Als Finalistin des Italian Conducting Competition 2023 wurde ihr Talent als Dirigentin bestätigt. Neben ihrer Karriere als Dirigentin ist Marion eine renommierte Bratschistin und nahm mit dem Pianisten Bertrand Giraud das preisgekrönte Album „1919“ auf. Als Musikpädagogin an der UdK Berlin und der Hochschule für Musik Hans Eisler sowie durch internationale Weiterbildungen trägt sie zur Verbesserung des Musikunterrichts bei. Marion Leleu verkörpert die Vielseitigkeit einer vollendeten Künstlerin und ist zugleich als ausgebildete Naturheilpraktikerin und Psychologin eine gefragte Rednerin und Kursleiterin im Bereich des Auftrittstraining.

Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Autismusspektrum

Samstag, 14. September 2024 | 16:00 – 17:30 Uhr

Im Workshop setzen Sie sich mit der Autismus-Spektrum-Störung und den kognitiven Besonderheiten auseinander.

- Die Autismus-Spektrum-Störung
- Kognitive Besonderheiten und die Bedeutung für schulische Lernprozesse



Margret Rose ist eine ausgebildete Rehabilitationspädagogin mit langjähriger Erfahrung bei KleineWege®. Als Teamleitung in Weimar bringt sie umfassende Fachkenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der

Förderung von Kindern im Autismus-Spektrum mit. Sie verfügt über fundierte Kenntnisse des Konzeptes KleineWege® und hat sich auf die Weiterbildung zur Förderung von Kindern im Autismus-Spektrum spezialisiert. Durch ihre Ausbildung und langjährige Tätigkeit bei KleineWege® ist Margret Rose eine kompetente Dozentin, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen anschaulich und praxisnah vermitteln kann. In ihren Weiterbildungen legt sie besonderen Wert darauf, theoretische Inhalte mit konkreten Fallbeispielen zu verknüpfen und den Teilnehmenden praxisnahe Werkzeuge an die Hand zu geben. Mit ihrer engagierten und einfühlsamen Art schafft es Frau Margret Rose, komplexe Themen verständlich zu erklären und die Teilnehmenden für die Förderung von Kindern im Autismus-Spektrum bestmöglich vorzubereiten. Ihre Referate sind geprägt von Fachkompetenz, Empathie und einem tiefen Verständnis für die Klienten.

ABENDVERANSTALTUNG

Austausch, Snacks & Live Musik

Samstag, 14. September 2024
18:30 Uhr



THÜRINGER Blockflöten Orchester

Landesensemble

- Gründung im Jahr 2007
- über 100 Kinder und Jugendliche
- im Alter von 8 bis 18 Jahren
- aus den kommunalen Musikschulen
- in Trägerschaft des Landesverbandes Thüringer Musikschulen
- Projektleitung: Yvonne Krüger

www.thueringer-blockfloetenorchester.de

Sonntag

Schülermotivation:

Interessieren – motivieren – befähigen

Sonntag, 15. September 2024 | 9:30 – 11:00 Uhr

„Ich konnte das nicht üben, weil...
ich wusste ja gar nicht, wie das geht!“

Unsere Schüler*innen für ein „Neues Lied“, oder besser: ein ihnen unbekanntes Lied zu begeistern – eine nicht zu unterschätzende Aufgabe! Und wenn wir dann noch im Gruppen- oder Ensembleunterricht unterschiedliche Könnens- und Wollens-Stände unter einen Hut bringen sollen – na, da sind wir als Lehrkräfte wirklich gefordert!

Vorgestellt werden Ideen und Anregungen, die das Interesse unserer Schüler*innen für ein neues Stück wecken können, ohne dass es im Unterricht bereits komplett gemeinsam geübt oder gespielt wird, die somit die Motivation für das häusliche Üben unterstützen, Stichwort: Binnendifferenzierung. Wie kann das gelingen?



Sandra Engelhardt, ist Dipl. Flötistin, dipl. Instrumentalpädagogin und lehrt Flöte und Fachdidaktik an der HMTM Hannover. Als zertifizierte Coachin und systemische Beraterin arbeitet sie in ihrer Praxis bei

Hannover und online mit dem Schwerpunkt Übe- und Auftritts-Coaching. Als Workshop-Dozentin ist sie regelmäßig für Verbände und Hochschulen tätig. Ob Präsenzformat, Online-Workshop oder Fachartikel: die Praxis-Relevanz der vorgestellten Ideen steht bei der Themenauswahl stets an oberster Stelle. Ihr Ziel? Zurück zum Musizierglück!

Gesunde Musikschule – Musikgesundheits

Sonntag, 15. September 2024 | 9:30 – 11:00 Uhr

Einseitige Belastungen des Bewegungssystems und starke psychisch/emotionale Belastungen über einen längeren Zeitraum führen zu Funktionsstörungen in den Muskeln/ Faszien und langfristig zu myofaszialen Blockaden und Überlastungsschmerzen mit Bewegungseinschränkungen. Insbesondere Musikerinnen und Musiker entwickeln im Laufe ihrer Karriere sehr häufig, langsam zunehmende Verspannungen und Dysfunktionen im myofaszialen System am ganzen Körper. Ein Körper, dessen myofaszielles System an der einen oder mehreren Stellen blockiert ist, kann keine Höchstleistungen, wie das Spielen eines Musikinstrumentes auf hohem Niveau erbringen.

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie myofasziale Dysfunktionen entstehen, wie man sie aufspürt/erfährt, wie sie vermieden werden können (Prophylaxe) und wie sie im Alltag beim Üben zu Hause, beim Proben im Orchester und vor/nach Konzerten durch einfache Übungen gelöst werden können.



Ulrike Petri hat BWL mit Schwerpunkt Gesundheitsmanagement in Berlin studiert. Neben ihrer Tätigkeit als Verwaltungsleiterin in verschiedenen Forschungseinrichtungen und

Non Profit Organisationen in Berlin und Bonn arbeitet sie seit über 25 Jahren nebenberuflich, seit 2022 hauptberuflich, als Bewegungstherapeutin und Trainerin im Gesundheitsbereich. Heute lebt und arbeitet sie in Bonn und bietet Gruppenkurse in der Bewegungstherapie nach Liebscher & Bracht, Bodyart Ganzkörpertrainings und intensiv betreute Einzeltrainings, sowie auch Firmentrainings, an. Neben BODYART und der Bewegungstherapie praktiziert Ulrike Petri aktiv Shaolin Qigong und intensive Shaolin Trainingsmethoden um Körper und Geist zu stärken.

Urheberrecht

Sonntag, 15. September 2024 | 9:30 – 11:00 Uhr

Thomas Tietze wird zunächst kurz die Arbeit eines „klassischen“ Musikverlages am Beispiel des Bärenreiter-Verlages vorstellen. Anschließend wird er einen Überblick über den rechtlichen Hintergrund des Rahmenvertrags zwischen VdM und der VG Musikedition über Fotokopien und Vervielfältigungen in Musikschulen geben und den Inhalt dieses Rahmenvertrages erläutern. Anschließend steht er für Fragen zu diesen Themenkomplexen zur Verfügung.



Thomas Tietze, geboren 1959, absolvierte an der Musikhochschule Frankfurt ein Studium als Klavierpädagoge. Nach dem Examen erfolgte eine künstl. Ausbildung an der MuHo Karlsruhe, Unterrichts- und Konzerttätigkeit. Anschließend begann er an der Universität Frankfurt ein Studium der Rechtswissenschaften, das er mit dem 2. Staatsexamen abschloss. Er ist Leiter der Bühnen- und Orchesterabteilung sowie Justiziar des Bärenreiter-Verlags und zugelassener Rechtsanwalt. Darüber hinaus war er von 2006 bis 2022 Mitglied des Vorstands des Deutschen Musikverleger-Verbandes und ist stv. Vorsitzender des Vorstands des Verbandes Dt. Bühnen- und Medienverlage und Mitglied verschiedener Gremien der VG Musikedition und GEMA.

Dirigieren für Instrumentalensembles

Sonntag, 15. September 2024 | 9:30 – 11:00 Uhr

**„Vermittlung musikalischer Interpretationen ohne viele Worte“
– Zeige was du hören möchtest.**

Zeige was du hören möchtest! Wie wirkt sich die Persönlichkeit des Dirigenten auf das Orchester aus? Wie erreicht man durch Dirigiertechnik seine gewünschte Interpretation? Und wie arbeitet man effektiv und nachhaltig mit einem Orchester? Diese und weitere Fragen sind Inhalte des Dirigier-Workshops.



Toni Scholl erhielt seit seinem 12. Lebensjahr professionellen Posaunenunterricht und studierte 1984 – 1991 Posaune an der Musikhochschule des Saarlandes

und an der Hochschule für Musik Frankfurt a. M., Abschluss KA-Examen. Nach Wettbewerbserfolgen als Dirigent besuchte er Meisterkurse bei Philip Jones (GB), Christian Lindberg (S), Steven Mead (GB) und Pierre Kuijpers (NL), bevor er 1997 – 2000 sein Dirigier- und Kapellmeisterstudium an der Hochschule für Musik Groningen erfolgreich absolvierte. Seit 2015 ist Toni Scholl als Akademischer Mitarbeiter für Leitung von Blasorchestern an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim, die das Landeszentrum für Dirigieren beheimatet. Toni Scholl war bei zahlreichen renommierten Orchestern als Gastdirigent tätig und als geschätzter Pädagoge führen ihn Einladungen für Masterclasses und als Juror u.a. in die USA, nach Spanien, Luxemburg, Österreich, Schweiz und Liechtenstein. Er arbeitet mit namhaften Solisten wie Sebastian Manz, David Childs, Michael Massong, Steven Mead, Michael Kuhn und Wolfgang Bauer zusammen.



Motivation: reloaded – Anfangen ist gut – dranbleiben ist besser!

Sonntag, 15. September 2024 | 11.30 – 13:00 Uhr

Das ewige Thema Motivation: in diesem Workshop wird es nicht darum gehen, wie wir unsere Schüler*innen mit immer neuen Ideen und Spielen und Tricks dazu motivieren, sich mit den Lerninhalten zu beschäftigen. Ausgehend von dem Gedanken, dass „Dranbleiben“ immer intrinsisch motiviertes Verhalten braucht, erhalten Sie Impulse und Handwerkszeug, um gemeinsam mit Ihren Schüler*innen deren Motivations-Killer zu enttarnen um herauszufinden, was Ihre Schüler*innen individuell brauchen, um sich selbst zu motivieren und Ziele zu erreichen um Ihre Rolle als „Lernbegleiter*in“ verantwortungsvoll auszufüllen, ohne sich als „Motivations-Lieferant*in“ zu verausgaben.



Sandra Engelhardt, ist Dipl. Flötistin, dipl. Instrumentalpädagogin und lehrt Flöte und Fachdidaktik an der HMTM Hannover. Als zertifizierte Coachin und systemische Beraterin arbeitet sie in ihrer Praxis bei

Hannover und online mit dem Schwerpunkt Übe- und Auftritts-Coaching. Als Workshop-Dozentin ist sie regelmäßig für Verbände und Hochschulen tätig. Ob Präsenzformat, Online-Workshop oder Fachartikel: die Praxis-Relevanz der vorgestellten Ideen steht bei der Themenauswahl stets an oberster Stelle. Ihr Ziel? Zurück zum Musizierglück!

Sonntag

Bodypercussion – Der Körper als Instrument

Sonntag, 15. September 2024 | 11:30 – 13:00 Uhr

Bodypercussion benötigt keine Noten, keine Vorkenntnisse und keine Instrumente. Somit ist sie ein ideales Mittel, um musikalische Sachverhalte zu verdeutlichen, Lieder zu begleiten oder auch einfach Spaß am Rhythmus zu finden – egal in welcher Altersgruppe!

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und eine bunte Sammlung an Beispielen und Tipps, die in die unterschiedlichsten Lehrtätigkeiten integriert werden können.



Anne Venske wurde in Halle (Saale) geboren und besuchte dort den Musikzweig des Gymnasiums Latina August Hermann Francke. An der Universität der Künste Berlin erwarb sie zunächst

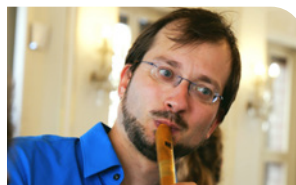
ein Diplom im Fach Oboe und absolvierte anschließend das Masterstudium Elementare Musikpädagogik. Neben dem Studium unterrichtete sie musikalische Früherziehung und wirkte an zahlreichen Kinderkonzerten mit. Seit 2018 leitet sie gemeinsam mit ihrem Partner das Musikzimmer Leipzig, eine musikalische Begegnungsstätte für Erwachsene, in der voraussetzungslos musiziert wird. Zusätzlich ist sie als freiberufliche Musikerin in verschiedenen Ensembles aktiv.

Sonntag

Improvisation in der alten Musik

Sonntag, 15. September 2024 | 11:30 – 13:00 Uhr

Improvisation ist in Alter Musik omnipräsent. Heute ist die Improvisation in historischen Stilen ein wichtiges Werkzeug, um Alte Musik heute wieder lebendig aufzuführen. Wir lernen in diesem Workshop einige Techniken und Übestrategien. Auch Konzepte für historische Improvisation im Unterricht mit Kindern werden vorgestellt.



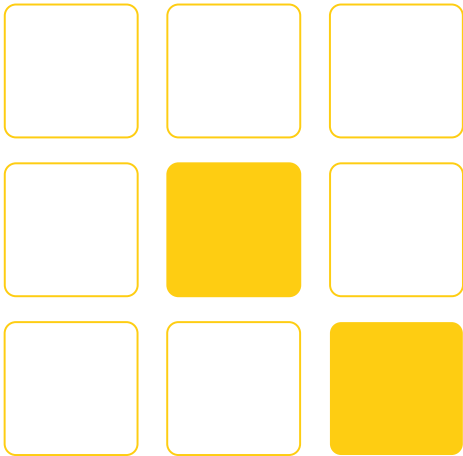
Martin Erhardt ist einer der gefragtesten Spezialisten für historische Improvisation. Neben seiner Unterrichtstätigkeit an den Musikhochschulen in Weimar und Leipzig sowie an der städtischen Musikschule in

Halle konzertiert er auch als Blockflötist, Cembalist, Organist, Portativspieler und Sänger mit den Ensembles Nusmido und all'improvviso. Er ist der Leiter von EX TEMPORE (Leipziger Improvisationsfestival für Alte Musik) und Autor des Lehrbuchs »Improvisation mit Ostinatobässen«. www.erhardt-martin.de

App2Music
Digitale Musizierangebote an der
Musikschule? – Hindernisse und Potenziale

Sonntag, 15. September 2024 | 11:30 – 13:00 Uhr

DJing und Appmusik-Ensembles, Synthesizer- und Beat-making-Workshops: Mittlerweile experimentieren in Deutschland einige Musikschulen mit modernen digitalen Angeboten. In diesem Workshop werden im ersten Teil mit den Teilnehmenden verschiedene Überlegungen und Erfahrungen mit digitalen Musizierangebote zusammengetragen. Welche pädagogischen Ziele lassen sich mit digitalen Technologien fokussieren? Wie können Musiziererfahrungen den traditionellen Unterricht sinnvoll ergänzen? Im Fokus liegen hierbei pädagogische, kulturelle und organisationale Herausforderungen, die mit solchen Bildungsangeboten verknüpft sind. (Solche Angebote werden nicht nur im Kollegium, sondern auch im allgemeinen Diskurs kontrovers diskutiert.) Die Beiträge werden hinsichtlich verschiedener Gesichtspunkte kategorisiert, um implizite Erwartungen und institutionelle Strukturen in den Blick zu bekommen. Für den zweiten Teil des Workshop habe ich einige Musiziermöglichkeiten vorbereitet, die sich im Musikschulunterricht didaktisch bewährt haben.



Matthias Krebs ist Diplom-Gesangspädagoge, Multi-Instrumentalist und wissenschaftlich tätig. Matthias Krebs forscht, unterrichtet und berät seit 2011 mit einem Schwerpunkt auf musikpädagogische Fragestellungen im Zusammenhang mit

Digitalisierung. Aktuell arbeitet er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mozarteum Salzburg (Department für Musikpädagogik), an der Universität Köln und leitet parallel die Berliner Forschungsstelle Appmusik (Institut für digitale Musiktechnologien in Forschung und Praxis). Sein zentrales Forschungsinteresse richtet sich auf die Themen technologievermitteltes Musizieren und Musiklernen, Wissensgemeinschaften und Transformationsprozesse. Für die Mitglieds-Musikschulen des LVdM Schleswig-Holstein hat Matthias Krebs 2017 – 2021 das Transformationsprojekt „MSdigital.SH“ konzipiert und beraten. 2021 – 2022 unterstützte er die Digitalisierungsoffensive des LVdM Nordrhein-Westfalen mit über 150 teilnehmenden Musikschulen. Daneben ist er auch in den Bereichen Kulturelle Bildung, Jugendkulturarbeit (app2music) und frühkindliche Bildung aktiv.



Landesverband der Thüringer Musikschulen e.V.

Der Verband deutscher Musikschulen e.V. (VdM) ist der Zusammenschluss der Musikschulen der Bundesrepublik Deutschland. Zurzeit gehören ihm ca. 1000 Musikschulen in 16 Landesverbänden an. Der VdM Thüringen e.V. vertritt 25 Thüringer Musikschulen, die in kommunaler Trägerschaft die Qualität der musikalischen Bildung landesweit sicherstellen. Somit setzt der VdM Thüringen e.V. Qualitätsstandards, die sich in der Vielfalt des musikalischen Angebots, im konsequenten fachlichen Aufbau des Unterrichts, im Einsatz ausgebildeter Fachlehrer sowie in der allgemeinen Zugänglichkeit – unabhängig der finanziellen Situation des Elternhauses – widerspiegeln.

Musikschularbeit

Die heutige Musikschularbeit erstreckt sich über alle Instrumentengruppen, schließt die Musikalische Früherziehung ebenso ein sowie Kooperationsmodelle mit Kindergärten, Grund- und Sekundarschulen und fördert die inklusive Pädagogik. Der Unterricht wird je nach den Bedürfnissen als Einzel-, Gruppen-, Ensemble- oder Klassenunterricht erteilt. Ein reichhaltiges Angebot sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene und Senioren mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen soll den heterogenen künstlerischen und persönlichen Interessen eines jeden Lernenden Rechnung tragen. Populäre Genres und Instrumente finden dabei ebenso Berücksichtigung wie der Kanon klassischer Musik.

Musikschulen in der Bildungslandschaft

Das Grundrecht auf Bildung schließt die musikalische Bildung ein. Musikschulen sind ein unverzichtbarer Teil der Bildungslandschaft und gehören zur kulturellen Pflichtaufgabe der Gesellschaft. Die Qualität der Musikschularbeit begegnet den Menschen in unzähligen Konzerten und Wettbewerben sowie bei der Umrahmung des kommunalen Lebens, wodurch sich Musikschulen vielerorts bereits zu kulturellen Zentren ihrer Region entwickelt haben. Der VdM Thüringen e.V. setzt sich für den Erhalt und die Qualität der Thüringer Musikschulen in der Breite ein. Dies erfolgt neben der kulturpolitischen Arbeit vor allem durch gezielte Projekte (Begabtenförderung, Unterstützung von Probenphasen, Fortbildungen, Konzerte, Workshops). Zudem fördert der Landesverband das Thüringer Blockflötenorchester, das deutschlandweit einzige Landesorchester für Blockflöten.



25
Kommunale Musikschulen
in Thüringen



Allgemeine Anmeldehinweise

Die Anmeldung und Überweisung des Teilnehmerbeitrags erfolgt bis 26. August 2024 unter **www.thueringer-musikschulen.de** oder mit dem Anmeldeformular aus dieser Broschüre.

VdM Thüringen e.V.

IBAN: DE51 8205 1000 0163 1015 15

Swift-BIC: HELADEF1WEM

Verwendungszweck:

Musikschulforum 2024 | Name, Vorname

Bitte Instrumente mitbringen!

Teilnehmerbeiträge

70 € | Teilnehmer*innen von Thüringer VdM-Musikschulen und Studierende

90 € | Weitere Teilnehmer*innen

Mit Eingang des Teilnahmebeitrags ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Am Veranstaltungstag ist vor Ort eine Anmeldung nur im Ausnahmefall für noch nicht ausgebuchte Kurse möglich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet. Bitte beachten Sie, dass es in einigen Kursen eine maximale Teilnehmerzahl gibt. Grundsätzlich finden alle Kurse nur statt, wenn sich mindestens 5 Teilnehmer*innen angemeldet haben.

Teilnahmebedingungen

Mit Eingang des Teilnahmebeitrags gilt die Anmeldung als verbindlich. Bei Rücktritt von der Anmeldung bis 27.08.2024 werden 50 %, danach 100 % des Teilnehmerbeitrags einbehalten.

Für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten, technischen Geräten oder ähnlichem wird keine Haftung übernommen.

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen des gesamten Musikschulforums und seiner Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden. Diese Aufnahmen werden für unsere Öffentlichkeitsarbeit im Internet und in den Printmedien verwendet.

Durch die Anmeldung erklären die Teilnehmer*innen ihr Einverständnis mit diesen Teilnahmebedingungen.

Fragen | Weitere Informationen

VdM Landesverband Thüringen

Romy Kopmann

Steubenstraße 15

99423 Weimar

Telefon: 03643 / 77 36 094

Fax: 03643 / 90 56 34

vdm@thueringer-musikschulen.de

www.thueringer-musikschulen.de



Partner

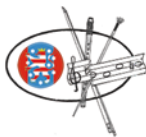
Mit freundlicher Unterstützung durch:



Staatskanzlei



Landeselternvertretung der
Musikschulen in Thüringen



Impressum

Redaktion: Romy Kopmann

Gestaltung: www.grafikdesignerinnen.de

Fotos: Anke Neugebauer sowie privat

Druck: Wir machen Druck



VdM | Landesverband Thüringen e.V.
Steubenstraße 15 b
99423 Weimar

Anmeldung

Name.....

Vorname.....

Adresse.....

E-Mail.....

Telefon.....

Status:



VdM-Musikschule
Thüringen



Musikstudierende



Sonstiges

Ich melde mich für folgende Kurse an:

SAMSTAG, 14.09.24

11:00 – 12:30 Uhr



Eröffnungsveranstaltung

14:00 – 15:30 Uhr



Drum Circle – Trommeln in Gruppen
Ben Flohr



Einführung in die Technik der
Klopfakupressur
Marion Leleu



Effektive Gesprächsführung
Gianna Hennig



All inclusive!
Thüringer Netzwerktreffen
Anke Bak

16:00 – 17:30 Uhr



Jazzimprovisation im
Unterricht – für KlassikerInnen
David Heintz



Klopfakupressur |
Befreit auf die Bühne
Marion Leleu



Unterstützung von Schüler*innen
im Autismusspektrum
Margret Rose

18:30 Uhr



Abendveranstaltung
Austausch & Snacks

SONNTAG, 15.09.24

9:30 – 11.00 Uhr



Schülermotivation
Sandra Engelhardt



Gesunde Musikschule –
Musikergesundheit
Ulrike Petri



Urheberrecht
Thomas Tietze



Dirigieren für
Instrumentalensembles
Toni Scholl

11:30 – 13:00 Uhr



Motivation: reloaded
Sandra Engelhardt



Bodypercussion
Anne Venske



Improvisation in der alten Musik
Martin Erhardt



App2Music – Digitale Musizier-
angebote an der Musikschule? –
Hindernisse und Potenziale
Matthias Krebs



Übernachtungsmöglichkeiten in Sömmerda

Hotel Erfurter Tor | Kölledaer Str. 33 | 99610 Sömmerda

Telefon: 03634 - 33 20

info@hotel-erfurter-tor.de | www.hotel-erfurter-tor.de

Hotel Balkan | Thomas-Müntzer-Str. 5 | 99610 Sömmerda

Telefon: 03634 - 61 00 31

info@hotelbalkan.de | www.hotelbalkan.de

Thüringer Hof | Weißenseer Str. 39 | 99610 Sömmerda

Telefon: 03634 - 68 730

info@thueringerhof-soemmerda.de

www.thueringerhof-soemmerda.de

Hotel Ballhaus | Feldstrasse 19 | 99610 Sömmerda

Telefon: 03634 - 62 39 37

info@hotel-ballhaus.de | www.hotel-ballhaus.de

Pension Schlepper | Am Kraftwerk 2 | 99610 Sömmerda

Telefon: 0172 - 410 53 10

kontakt@pension-schlepper.de

www.pension-schlepper.de

Pension „An der Stadtmauer“

Stadtring 40a | 99610 Sömmerda

Telefon: 03634 - 304 97

pension-40a@anderstadtmauer.de

www.anderstadtmauer.de

Ferienwohnung Lorenz

Hebbelstraße 6 | 99610 Sömmerda

Telefon: 0176 - 405 779 97

fewo-lorenz@web.de

Ferienwohnung „Brigitte Schröder“

Richard-Wagner-Straße 99 | 99610 Sömmerda

Telefon: 03634 - 60 08 82 | Mobil: 0176 - 969 298 56

brigitteleipscher@web.de

www.appartement-soemmerda.de

